



Die Freude bei der Feuerwehr ist groß. Durch Spenden des Enser Versicherungskontors, der Firmen Metrio und ZAK Antriebsräder sowie einiger Privatleute konnte ein automatisierter externer Defibrillator angeschafft werden. ■ Foto: privat

# Defibrillator für die Wehr

„Blauröcke“ freuen sich über Spende / Verlastung auf erstausrückendem Wagen

ENSE ■ Freude bei der Freiwilligen Feuerwehr Ense. Denn sie verfügt nun auch über einen AED, einen automatisierten externen Defibrillator. Defibrillatoren werden bei Kreislaufstillständen eingesetzt und können den Herzrhythmus durch Stromstöße beeinflussen.

Dabei analysiert das Gerät ei-

genständig die Herzfrequenz des Patienten und gibt dem Helfer dann Handlungsempfehlungen auf Basis der Messungen. So ist der Vollautomat durch Laien zu bedienen, die zuvor eine Einweisung bekommen haben. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Ense wurden bereits erste Mitglieder im Umgang mit dem Gerät

geschult.

Möglich wurde die Anschaffung des Defibrillators dank Spenden des Enser Versicherungskontors, der Firmen Metrio und ZAK Antriebsräder sowie einiger privater Spender.

Die Neuanschaffung ist verlastet auf dem erstausrückendem Fahrzeug im Standort

Bremen. Von dort aus wird es im Erste-Hilfe-Koffer zu den Einsätzen mitgenommen, steht aber auch für die Umgebung rund um das Gerätehaus in Bremen zur Verfügung. So beispielsweise für Gerätehaus und Schützenhalle, die bekanntlich als Notunterkunft bei Großschadenslagen eingerichtet wurden.

07. Januar 2012